

Wieviel Ökonomisierung verträgt Bildung?



Zur Veranstaltung: »Je mehr Wettbewerb - umso besser«: Schliesslich soll sich doch der, die oder das Beste durchsetzen. Also versucht man, auch dort, wo es keinen Markt gibt, künstliche Wettbewerbe zu inszenieren, um bspw. Wissenschaft, Bildung oder Gesundheitswesen auf Effizienz zu trimmen. Doch dies führt nicht zu mehr Qualität, sondern dazu, dass viele Menschen freudlos und gestresst mit Akribie und Fleiss Dinge hervorbringen, die niemand braucht.

Sinn wird durch Unsinn verdrängt, Qualität durch Quantität. Diese Entwicklung führt zu einer schleichenden, noch kaum erkannten Pervertierung der Marktwirtschaft, die entschieden bekämpft werden muss. (Quelle: <http://www.mathiasbinswanger.ch/startseite.html> - Download 24.10.11)

Unser Referent, Prof. Dr. Mathias Binswanger vertritt die Meinung, dass diese Produktion von Unsinn zwar Arbeitsplätze schafft, doch fatale Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft hat.

Ort: Fachhochschule Nordwestschweiz
Riggenbachstrasse 16, 4600 Olten
Der Raum wird ausgeschildert

Termin und Zeit: Samstag, 3. Dezember 2011, 9.00 bis ca. 12.00 mit anschliessendem Apéro

Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag von Fr. 20.-, die Teilnehmendenzahl ist beschränkt

Referent: Mathias Binswanger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen.

Veranstalter: Institut für Personalmanagement und Organisation (PMO), Hochschule für Wirtschaft der FHNW, Prof. Philipp Sacher, philipp.sacher@fhnw.ch

Die Veranstaltung ist eine geöffnete Sequenz des CAS Strategisches Bildungs- und Kompetenzmanagement

Anmeldung: Ruth Böni, Weiterbildungs koordinatorin
Tel: +41 (0) 62 286 01 18
ruth.boeni@fhnw.ch

Version 2 vom 24.10.2011 ps